

## 2.6 Regelungen für die Umsetzung von Phase 1 des Hygienekonzeptes – Gerätturnen

Stand: 27.05.2020

Liebe Turnerinnen, Eltern, Übungsleitende und Interessierte,

unser Schutzkonzept der Gerätturnabteilung richtet sich nach den Vorgaben des Landes NRW, des DOSB, des Sportamts der Stadt Münster, wie auch des DTB. Wir würden natürlich liebend gern alle Turnerinnen wieder aktiv an den Geräten sehen, müssen jedoch einsehen, dass dies so nicht möglich ist. Für uns steht der Schutz der Gesundheit an oberster Stelle, weshalb ein Training, wie wir es kennen, zurzeit leider nicht möglich ist. Wir wollen jedoch die Möglichkeit nutzen, um die ersten Gehversuche unserer Abteilung zu tätigen. Dabei werden wir zunächst in der Gruppenanzahl wie auch der Übungszeit reduziert starten.

Gemäß der 10 Leitplanken des DOSB und DTB heißt das für das Gerätturnen des TSC:

Zu 1. Distanzregeln einhalten:

- Unsere Turnerinnen turnen an separaten Stationen oder bewegen sich auf für sie vorher von den Übungsleitenden ausgelegten Matten. So kann der notwendige Abstand von mindestens 2 m eingehalten werden. Auch die Empfehlung, dass sich nur eine Turnerin pro 20 qm (4 × 5 m) aktiv aufhält soll beachtet werden.
- Unsere Turnerinnen halten auch die 2 m Abstand ein, wenn sie darauf warten, dass ein Gerät frei wird. Hier werden von den Übungsleitenden Markierungen angebracht (Tape, Hütchen, Seil, o. ä.).
- Für unsere Turnerinnen wird bei Gruppenwechseln genügend Zeit eingeplant, sodass der Kontakt zu anderen Gruppen vermieden wird. Es wird geprüft, ob für den getrennten Ausgang auch die Sicherheitstüren zum Tartanplatz genutzt werden können.

Zu 2. Körperkontakte müssen unterbleiben:

- Unsere Turnerinnen turnen allein und nicht mit einer Partnerin, wobei Geschwisterpaare eine Ausnahme bilden.
- Unsere Turnerinnen üben Teile, bei denen sie sich sicher sind, oder die kein Risiko darstellen, die sonst üblichen Hilfe- und Sicherungsstellungen zu umgehen sind. Dabei ist Hilfe zum Schutz der Turnerinnen erlaubt, wenn erkannt wird, dass doch Verletzungsgefahr besteht. Unsere Übungsleitende sind dabei stets wachsam und helfen auch ohne Körperkontakt.
- Unsere Übungsleitende gestalten die Übungen so, dass die Distanz gewahrt werden kann.

Zu 3. Mit Freiluftaktivitäten starten:

- Unsere Übungsleitende werden nach vorheriger Absprache Trainingseinheiten auch ins Freie legen, soweit dies möglich ist. Hier bietet sich der Tartanplatz, aber auch Rasenflächen des grünen Fingers an.

Zu 4. Hygieneregeln einhalten:

- Unsere Turnerinnen tragen eines Nasen-Mundschutzes bei Betreten und Verlassen der Halle. Dieser kann auf der Trainingsfläche bei Abstandseinhaltung abgelegt werden. Bei Aufsuchen der Sanitäreinrichtungen muss der Schutz getragen werden.
- Unsere Turnerinnen bringen ein großes Handtuch von zu Hause mit, welches sie während des Trainings für sich als Unterlage nutzen.

- Unseren Übungsleitenden und Turnerinnen werden ausreichend Seife und Desinfektionsmittel bereitgestellt. Vor Trainingsbeginn müssen sich alle gründlich die Hände und Füße waschen und desinfizieren.
- Unsere Übungsleitende lüften vor, nach und zwischen den Trainingseinheiten intensiv den Hallentrakt. Die Türen der Fluchtwege nach draußen bleiben soweit möglich durchgehend geöffnet. Soweit möglich, sollen die Türen nach draußen durchgehend geöffnet sein.
- Unsere Übungsleitende desinfizieren die Turngeräte nach jeder Benutzung, um es für die nächste Turnerin zur Verfügung zu stellen.
- Unsere Übungsleitende bauen nur Geräte auf, die flächendesinfiziert werden können, d.h. Metallgeräte oder solche mit Plastiküberzug. Das bedeutet konkret, dass die Bodenläufer, Balken und Sprunggeräte zurzeit nicht benutzt werden können. Wir können die blauen Bodenmatten, Yogamatten, Rasenflächen und das Metallreck nutzen und dabei kreativ werden.

Zu 5. Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen:

- Unsere Turnerinnen kommen bereits in Sportbekleidung zum Training. Pullover, oder Jogginghosen können allerdings vor Ort mit Abstand zu denen der anderen abgelegt werden. Garderoben und Duschen können nicht benutzt werden.

Zu 6. Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen:

- Unsere Turnerinnen und ihre Eltern beachten, dass in der Übergangsphase auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training verzichtet werden sollte.

Zu 7. Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen:

- Es finden keine Wettkämpfe statt.

Zu 8. Trainingsgruppen verkleinern:

- Unsere Turnerinnen trainieren in verkleinerten Trainingsgruppen.
- Das Training wird in dieser Phase nur für unsere fortgeschrittenen Turnerinnen angeboten, die auch an Wettkämpfen teilnehmen. Das hat auch den Hintergrund, dass hier die Sicherheit auch ohne körperliche Hilfestellungen der Übungsleitenden einfacher gewährleistet werden kann, und sich die Turnerinnen bereits besser selbst einschätzen können.
- Unsere fortgeschrittenen Turnerinnen trainieren in festen Trainingsgruppen. Diese Gruppen werden eingeteilt und klein gehalten.
- Unsere Übungsleitenden werden den Übungsgruppen fest zugeordnet und ihre Trainingsgruppenanzahl auf das Nötigste minimiert.
- Leider muss das Training für unsere Turnerinnen, die nicht in den fortgeschrittenen Gruppen sind und Wettkämpfe turnen, zunächst ausfallen. Das betrifft die Gruppen, die üblicherweise montags, dienstags und mittwochs aktiv sind. Wir werden die Lage beobachten und die Trainingskapazitäten gegebenenfalls nach den Ferien erhöhen.
- Unsere Turnerinnen werden privat über ihre Trainingsgruppen informiert.

Die Trainingszeiten unsere Wettkampfturnerinnen sehen wie folgt aus:

Gruppe 1:	Montag	16:00-19:00 (offiziell)	16:15-18:45 (verkürzt)
	Donnerstag	16:00-19:00 (offiziell)	16:15-18:45 (verkürzt)
Gruppe 2:	Dienstag	16:00-18:00 (offiziell)	16:15-17:45 (verkürzt)

Freitag

16:00-18:00 (offiziell)

16:15-17:45 (verkürzt)

Zur Erläuterung: Die offiziellen Zeiten dienen dem Verein, Sportamt und Gesundheitsamt zur Planung und Kontrolle der Maßnahmen. Die verkürzte Zeit stellt unsere Trainingszeit dar, die garantiert, dass sich die Trainingsgruppen nicht begegnen und die Hygienemaßnahmen (siehe 4) eingehalten werden können.

Zu 9. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen:

- Für unsere Turnerinnen, Übungsleitende und deren Angehörige gilt „die Gesundheit geht vor“. Wenn es hier Bedenken gibt, bitten wir um Rücksprache mit den Übungsleitenden und der Abteilungsleitung.

Zu 10. Risiken in allen Bereichen minimieren:

- Wir bitten unsere Turnerinnen und Übungsleitenden, vorsichtig und umsichtig zu sein. Bei Unsicherheiten oder Unwohlsein, können und mögen uns Eltern, Turnerinnen oder Übungsleitende stets ansprechen. So können wir Fragen klären, Ängste besprechen und zusammen rücksichtsvoll turnen.
- Auch außerhalb des Trainings sind unsere Turnerinnen und Übungsleitende verantwortungsbewusst und verhalten sich vorbildlich. Wir wissen es zu schätzen, dass der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann und verhalten uns dementsprechend so, dass wir für die anderen von uns möglichst keine Gefahr darstellen. Das Training ist nur möglich, wenn auch außerhalb der Hallen, die Lage im Griff ist.

Zusätzlich:

- Von unseren Übungsleitenden werden Anwesenheitslisten zur Nachverfolgung von Infektionsketten geführt.
- Die Eltern unserer Turnerinnen füllen den Fragebogen aus, der im Anhang dieses Hygienekonzeptes des TSC (6.1) beigefügt ist. Dieser ist den Übungsleitenden zu übergeben.
- Bei einem Infektionsverdacht einer Turnerin oder eines Übungsleitenden, nimmt die Übungsleitung die Meldepflicht und Sofortmaßnahmen wahr (Punkt 4 des Hygienekonzeptes des TSC)
- Unsere Turnerinnen nehmen nur am Training teil, wenn sie in eigener Selbstbeurteilung und Eltern vollständig frei von Corona-Virus-Symptomen sind.
- Unsere Turnerinnen, bei denen COVID-19 diagnostiziert wurde, nehmen frühestens nach 14 Tagen und mit ärztlichem Zeugnis wieder am Training teil.

Die Übungsleitenden werden von der Hygienebeauftragten der Gerätturnabteilung in den Leitfaden eingewiesen. Es werden die notwendigen Hygienemaßnahmen besprochen. Darüber hinaus wird ein Termin in der Halle vereinbart, um alle Details und Fragen zu klären.

An die Eltern richten wir die Bitte, uns stets Rückmeldung zu geben. Wenn Mängel auffallen, Verbesserungsvorschläge oder andere Ideen vorhanden sind, können und sollen diese geäußert werden. Dann können wir es besprechen, darauf eingehen und unsere Maßnahmen oder Möglichkeiten anpassen.

Zu weiteren Information: [www.dosb.de/medien-service/coronavirus/sportartspezifische-uebergangsregeln/?%C3%9Cbergangsregeln=](http://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/sportartspezifische-uebergangsregeln/?%C3%9Cbergangsregeln=)

Bleibt gesund und munter.

Eure Gerätturnabteilung